VERGABEVERMERK – DIREKTVERGABE

Kurzvorlage gemäß BVergG 2018 idgF

Auftraggeber:	[Gemeinde / Organisation]	**Aktenzahl:**	[●]
Bearbeitung:	[Name / Funktion]	**Datum:**	[TT.MM.JJJJ]

1. Auftragsgegenstand	Kurze Beschreibung der zu beschaffenden Leistung: [●]
2. Geschätzter Auftragswert	€ [●] netto Berechnung / Grundlagen der Schätzung: [●] Schätzung erstellt am: [●]
3. Zulässigkeit der Direktvergabe	☐ Bauauftrag: geschätzter Auftragswert unter € 200.000 netto ☐ Liefer- oder Dienstleistungsauftrag: geschätzter Auftragswert unter dem maßgeblichen Schwellenwert ☐ Keine unzulässige Aufteilung des Auftrages ☐ Kein eindeutiges grenzüberschreitendes Interesse
4. Vergleichsangebote / Preisauskünfte	☐ Auftragswert beträgt höchstens € 50.000 netto – keine Verpflichtung gemäß § 46 Abs. 4 BVergG 2018. ☐ Auftragswert übersteigt € 50.000 netto – Bemühen um zumindest drei Angebote oder unverbindliche Preisauskünfte. Angefragte Unternehmen / Datum / Ergebnis: 1. [●] 2. [●] 3. [●] ☐ Weniger als drei Angebote/Preisauskünfte eingeholt. Sachliche Gründe: [●]
5. Auswahl und Preisangemessenheit	Ausgewähltes Unternehmen: [●] Auftragssumme: € [●] netto Begründung der Auswahl: [Preis / Qualität / Verfügbarkeit / Erfahrung / Sonstiges: ●] Prüfung der Preisangemessenheit: [Vergleichsangebote / Marktpreise / frühere Beschaffungen / Kalkulation / Sonstiges: ●]
6. Eignung und Interessenkonflikte	☐ Eignung des Auftragnehmers liegt spätestens zum Zuschlagszeitpunkt vor. ☐ Keine erkennbaren Ausschlussgründe oder Interessenkonflikte. Anmerkungen: [●]
7. Vergabeentscheidung	Der Auftrag wird an [Unternehmen] zu einem Preis von € [●] netto vergeben. Begründung / besondere Hinweise: [●]

Freigabe / Genehmigung

Ort, Datum: [●]	Name / Funktion: [●]	Unterschrift: _____

Hinweis: Eingeholte Angebote oder Preisauskünfte sowie die Auftragswertschätzung und sonstige Entscheidungsgrundlagen sind als Beilagen zum Vergabevermerk aufzubewahren.

© Mag. Mag. (FH) Gudrun Kartnig
Unverbindliche Mustervorlage – an den jeweiligen Einzelfall anzupassen